

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist trocken, im Osten und Süden länger Sonne

Offenbach, 26.02.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag startet der Tag häufig trocken und vor allem nach Osten und Süden ist es nach Auflösung von Nebel und Hochnebel häufig freundlich mit längeren sonnigen Abschnitten. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken von Nordwesten her und zum späten Nachmittag beginnt es dort zu regnen.

Die höchste Temperatur erreicht 4 bis 9 Grad, dabei bleibt es in Richtung Südosten am kältesten. In der Südhälfte weht ein nur schwacher Wind. In der Nordwesthälfte nimmt der Wind zu und weht teils mäßig aus südlichen Richtungen. Auf den Inseln und im höheren Bergland sind zum Abend Windböen möglich. In der Nacht zum Freitag breiten sich die dichte Bewölkung und der Niederschlag weiter landeinwärts aus. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend bis in die Hochlagen der Berge, sinkt aber zum Morgen wieder ab. Im Osten und Südosten ist es hingegen noch längere Zeit klar. Dort ist nochmal Frost von 0 bis -5 Grad möglich, am Alpenrand über Schnee auch noch darunter. Sonst werden 4 bis 0 Grad erwartet. Der von Süd auf West drehende Wind weht an der Nordsee und in höheren Berglagen zeitweise böig. Am Freitag verlagert sich ein Niederschlagsgebiet im Tagesverlauf allmählich vom Westen in den Osten. Dabei kann es in einigen Gebieten in der Mitte und im Westen teils bis in tiefere Lagen schneien, vereinzelt ist auch gefrierender Regen möglich. Im Tagesverlauf schneit es nur noch im höheren Bergland. Im Osten scheint am Vormittag noch die Sonne. Im Westen und Nordwesten zieht dagegen der Dauerregen ab und am Nachmittag kommt es zu einem Wechsel aus Sonne und Schauern. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 2 und 8 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig und frischt vor allem in der zweiten Tageshälfte im Westen auf. Er dreht von Süd auf West. In der Nacht zum Samstag zieht sich der Niederschlag nach Süden und Südosten zurück. Vor allem am Alpenrand kann es noch längere Zeit schneien. Sonst lockert die Bewölkung stärker auf, teils ist es sternenklar. Streckenweise kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen im Norden zwischen +2 und -2 Grad, weiter nach Süden werden 0 bis -6 Grad erwartet. Wegen überfrierender Nässe kann es streckenweise glatt werden. Am Samstag schneit es an den Alpen anfangs noch etwas. Ansonsten ist es wolkig bis stark bewölkt und vor allem in der Nordhälfte kommt es zu Schauern, ab 500 m zu Schnee. Dazwischen zeigt sich auch mal die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 8 Grad, im Bergland darunter. Der Wind weht im Süden schwach, im Norden auch zeitweise mäßig aus Süd bis West. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50446/wetter-meist-trocken-im-osten-und-sueden-laenger-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com